



ABTWIL
ARISTAU
AUW
BEINWIL

BESENBÜREN
BOSWIL
BÜNZEN
BUTTWIL

DIETWIL
GELTWIL
KALLERN
MERENSCHWAND

MURI
MÜHLAU
OBERRÜTI
SINS



Beim Fasten konzentriert man sich auf das Wesentliche.

EDITORIAL

Fasten

Seit Aschermittwoch, also seit dem 18. Februar, ist in der katholischen Kirche Fastenzeit. Die Reformierten, die es nicht so mit dem Fasten haben, nennen diese Zeit lieber Passionszeit, in Anlehnung an das Leiden von Jesus am Karfreitag. In beiden Fällen geht es darum, sich in den vierzig Tagen vor Ostern auf Karfreitag und Ostern vorzubereiten

Fasten ist eine uralte religiöse Praxis, um sich auf spezielle Rituale oder Feste vorzubereiten. Man findet es an den verschiedensten Stellen im Alten und im Neuen Testament, in vielen anderen Religionen und in den verschiedensten Ausformungen. Der Verzicht auf Nahrung oder anderes hilft, den Fokus zu finden auf das, was wirklich wichtig ist: Gott.

Die Reformation hat sich im 16. Jahrhundert vom Fasten verabschiedet. Sie tat dies, weil sie das damalige Fasten als reine Pflichtübung erlebte, die unhinterfragt zu vollziehen war. Das Eigentliche dahinter, der Fokus auf Gott, war an den Rand gerückt oder gar in Vergessenheit geraten. Insofern ist diese Verweigerungshaltung verständlich.

Denn dies ist tatsächlich die Gefahr, die das Fasten mit jeder religiösen Übung teilt: Dass es sich quasi verselbständigt und zum «Leistungssport» entwickelt. Plötzlich zählen die eingesparten Kalorien mehr als der Fokus auf Gott. Plötzlich geht es nicht mehr darum vor Karfreitag und Ostern in die Tiefen des Geheimnisses des Leidens von Jesus einzu-

tauchen, sondern darum, ob eine bestimmte Speise nun gegessen werden darf oder nicht.

Orthodoxe Mönche leben in der Fastenzeit mehr oder weniger vegan. Andere Menschen verzichten auf Alkohol, lassen den Fernseher ausgeschaltet oder was auch sonst immer. Wieder andere Menschen verzichten während einer Woche (fast) auf sämtliche Nahrungsaufnahme. Es spielt eigentlich gar nicht so eine grosse Rolle. Und wenn ich es, statt mit fasten, besser schaffe mich auf Gott einzulassen, indem ich mir in dieser Zeit jeden Tag eine extra Zeit für mein Gebet freiräume, dann ist das auch in Ordnung. Was zählt ist, dass ich Gott in meinem Leben Raum gebe, und zu gewissen Zeiten noch ein wenig mehr. Die Zeit vor Karfreitag und Ostern bietet sich da für Christinnen und Christen an. Ostern ist übrigens dieses Jahr am 5. April.

MICHAEL RAHN

MONATSSPRUCH

Da weinte Jesus.

Joh 1,35



BILD: WABEL AMBER / PIXABAY.COM

GLAUBENSFRAGEN

Warum haben wir das Alte Testament in der Bibel?

IDEE. Man könnte ja auf die Idee kommen (und vereinzelt wurde diese Idee auch propagiert), wir Christen bräuchten das Alte Testament, das ja über die Zeit vor der Geburt von Jesus berichtet, gar nicht mehr, man könnte das auch weglassen. Meistens kam dieser Vorschlag allerdings aus Ecken, die deutlich antijüdisch eingestellt waren und das Christentum von jüdischen Einflüssen «reinigen» wollten; eine Einstellung, die keinen guten Schatten auf diese Idee wirft.

UNTRENNBAR. Die Idee ist aber auch sachlich nicht zu halten. Denn das Alte Testament war schlicht und einfach die Bibel von Jesus und die Bibel der ersten Christinnen und Christen. Und Jesus hatte, soweit wir sehen, nie den Plan eine neue Religion zu gründen, er wollte seine Religion, das frühe Judentum, reformieren und dabei das eine oder andere ins rechte Licht rücken. Ein Christentum ohne Judentum gibt es nicht, eine Bibel ohne Altes Testament genauso wenig.

AUTORITÄT. Vieles, was im Neuen Testament steht, wurde von den Autoren mit Zitaten aus dem Alten Testament – der damaligen Heiligen Schrift – untermauert und begründet. Das Alte Testament war die unhinterfragte Autorität. Es war für die Autoren schlicht das «Wort Gottes». So ist zum Beispiel der vermeintliche Inbegriff christlicher Ethik «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit deiner ganzen Kraft; und deinen Nächsten wie dich selbst» nichts anderes als eine Kombination von zwei Stellen aus dem 4. und 5. Buch Mose. Einer Region der Bibel im Übrigen, die von den Kritikern der Alten Testamente als besonders problematisch verunglimpft wird, da sie ein gesetzliches Denken fordere.

GRUNDLAGE. Jesus, Paulus und die übrigen grossen theologischen Gestalten und Autoren des Neuen Testaments sind ohne das Alte schlicht nicht vorstellbar und nicht zu verstehen. Es gibt dann im Neuen Testament gegen Ende des 1. Jahrhunderts auch erste Schritte, sich gegen das Judentum abzugrenzen. Sie wurden aber in der Folge im Christentum regelmässig massiv übergewichtet und zum Teil in böswilliger antijüdischer Weise missbraucht. Es bleibt dabei: Eine Bibel ohne Altes Testament gibt es nicht.

MICHAEL RAHN

AUS DER KIRCHENPFLEGE



BILD: ZVG

- Melanie Frei ist aus privaten Gründen per sofort aus der Kirchenpflege zurückgetreten. Die Kirchenpflege ist auch mit ihren fünf verbleibenden Mitgliedern gut funktionsfähig. Die Kirchenpflege sucht weiterhin intensiv Mitglieder für die Amtsperiode 27-30.
- Kirchengutsverwalterin Monika Spörri hat ihre Anstellung per Ende April gekündigt. Die Kirchenpflege versucht, die Stelle möglichst nahtlos wieder zu besetzen (s. Inserat in dieser Ausgabe).
- Die Kirchenpflege hat eine Vereinbarung mit dem katholischen Pastoralraum Muri genehmigt, in der die Feinheiten des ökumenischen Unterrichts geregelt sind. Seit August 25 wird in einigen Projektklassen bereits ökumenischer Unterricht erteilt, ab August 26 wird er dann auf alle Klassen ausgedehnt. Die Vereinbarung ist auch Grundlage für die Verhandlungen mit dem Pastoralraum rund um Sins für den dortigen ökumenischen Unterricht.

KOLLEKTEN

Vielen Dank für die Kollekten!
Januar 2026

- Schweiz. Bibelgesellschaft Fr. 80.–
- Insieme Schweiz Fr. 148.–

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Philip Künzli aus Muri, Sohn von Adriana und Stefan Künzli, am 15. Februar in Muri.

Verstorben

Erica De Pietro aus Sins am 26. Dezember 2025 im Alter von 95 Jahren. Die Abdankung fand am 24. Januar in Sins statt.

Adelheid Böll aus Merenschwand am 29. Dezember 2025 im Alter von 80 Jahren. Die Abdankung fand am 5. Februar in Merenschwand statt.

IMPRESSUM

«muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Sandra Hofherr und Claudia Marfurt Stalder

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2600 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die April-Ausgabe:
Dienstag, 3. März 2026

KONFIRMATIONEN 2026

Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen

Konfirmation: am Übergang ins Erwachsenenleben den Segen Gottes zugesprochen bekommen. Die Mündigkeit entdecken und verwirklichen. Sich am Leben der christlichen Gemeinde und am Aufbau des Friedens in der grossen und kleinen Welt beteiligen.

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden offene Herzen für Gottes Reichtum in ihrem Leben.

22. März, Pfrn. Bettina Lukoschus

Abtwil

Fiona Ineichen

Auw

Enya Hinze

Besenbüren

Ariane Battiston

Boswil

Annika Klug

Bünzen

Till Roller

Luana Schönenberger

Buttwil

Lydia Hippenmeyer

Kallern

Pascal Sommer

Muri

Elin Bohl

Alexander Herzberg

Jenny Nussbaumer

Michael Pfannenstiel

Luca Schweizer

Rüstenschwil

Nick Huber

29. März, Pfrn. Bettina Lukoschus

Auw

Leoni Etter

Lena Rullkötter

Boswil

Jamira Brander

Buttwil

David Hugerbühler

Merenschwand

Melina Blickenstorfer

Mühlau

Leoni Villiger

Muri

Aline Gehrig

Sara Häfliger

Muriel Herzberg

Alessandro Masciulli

Tabea Schnitter

Lavinia Staubli

Adrian Strub

Evelyn Titi

Sins

Elena Fluri

29. KULTURWANDERUNG, FREITAGNACHMITTAG, 27. MÄRZ 2026

Kulturwanderungen 2026

ALTHÄUSERN - GIZLEN - FLACHSEE - KLOSTER HERMETSCHWIL - BREMGARTEN



BILD: ZVG

BILD: ZVG

Flachsee bei Hermetschwil

Benediktinerabtei St. Martin

Im Jahr 2026 wollen wir in der näheren Umgebung bleiben, kleine Abschnitte des schönen Freiamts unter die Füsse nehmen und uns das Kulturelle unterwegs anschauen. Als erstes Teilstück wandern wir von Althäusern der Reuss entlang bis nach Bremgarten. Unterwegs besichtigen wir die Kirche der Benediktinerinnenabtei St. Martin in Hermetschwil.

Wir wandern gemütlich ohne wesentliche Steigungen ca. 2,5 – 3 Stunden (ca. 10 km) über Naturwege, der langsam fliessenden Reuss und dem idyllischen Flachsee entlang.

Wir freuen uns auf unsere erste gemeinsame Kulturwanderung im 2026.

DAS VORBEREITUNGSTEAM:
JEANNETTE FRITSCH, GERHARD GANZ, URSULA HOWOLDT, MICHAEL RAHN

PROGRAMM:

Datum: Freitag, 27. März 2026

Treffpunkt: Postautohaltestelle Althäusern (Aristau), 12.05 Uhr

Hinfahrt: Individuell, z.B. mit Postauto 217 ab Muri 11.56 Uhr (Richtung Birmensdorf) oder Postauto 245 ab Merenschwand 11.53 Uhr (umsteigen in Birri) / Ankunft in Althäusern 12.03 Uhr

Rückfahrt: Mit der S17 ab Bremgarten Obertor via Wohlen nach Muri alle halbe Stunde um xx.26 und xx.56 (z.B. 17.26 Uhr oder 17.56 Uhr)

Sonstiges: Alle lösen ihr Billett für Postauto und S-Bahn selber. Kleines Picknick oder Snack und Getränke mitnehmen. Ev. können wir unterwegs oder zuletzt in Bremgarten einkehren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach mitkommen.
Für allfällige Fragen: ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch kontaktieren.

REFORMIERTER FRAUENVEREIN / SENIOREN

Donnerstag, 19. März, 13.45 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Staubli Getränke

Staubli Getränkehandel Muri



Der Unterschied könnte nicht grösser sein: Was vor über 50 Jahren im «Schopf» an der Maiholzstrasse im Nebenamt (!) begonnen hatte, ist zu einem professionellen überregionalen Betrieb mit modernster Infrastruktur geworden.

Anmeldung:
bis 13. März bei Ruth Franks
ruth.franks@ref-muri-sins.ch
Tel. 079 611 84 48 / 056 664 36 63



Die Führung durch das grosse blaue Gebäude an der Pilatusstrasse lässt uns bestimmt staunen!

Eintritt frei / Teilnehmerzahl begrenzt

Freitag, 6. März, 14.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

Seniorenachmittag: Gemeinsam Singen

Daniel Staubli aus Aristau ist als versierter und unkomplizierter Chorleiter bekannt, unter anderem vom Chor der Volkshochschule und vom Kirchenchor Aristau.

Er wird mit uns verschiedene bekannte Lieder singen. Mitmachen ist dabei wichtiger, als jeden Ton perfekt zu treffen. Am Schluss zählt die Freude am gemeinsamen Gesang.



Anschliessend Kaffee und Zvieri.

ÖKUMENE

Freitag, 6. März, 20.00 Uhr
Kapelle unter der katholischen Pfarrkirche Muri

Weltgebetstag Nigeria 2026



Pfrn. Brigitta Josef und Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp laden herzlich zur ökumenischen Weltgebetstagsfeier in Muri ein.



Dienstag, 24. März, 19.30 bis 21.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal Muri

Reden, Fragen, Glauben - die Bibel im Gespräch



Beim Bibliolog geht es darum, sich in verschiedene Personen einer biblischen Geschichte hineinzuversetzen und so dem auf die Spur zu kommen, was die Geschichte uns auch heute noch sagen kann.

Dabei bereichern uns die Beiträge der anderen Teilnehmenden, die uns neue Sichtweisen auf oft bekannte Geschichten ermöglichen.

PFRN. BRIGITTA JOSEF

GENERATIONENGOTTESDIENST

Suppentag 8. März

BROT FÜR ALLE 2026 / In in der Fasten- oder Passionszeit ist es zur Tradition geworden, auf Regionen zu schauen, in denen es die Menschen in verschiedener Hinsicht schwerer haben als der Durchschnitt bei uns. Das geschieht zum Beispiel im Generationen-Gottesdienst zum Suppentag und im Lesen der Agenda von «Brot für alle» und «Fastenaktion».



Bäuerin bei ihrer Arbeit am Titicacasee.

GENERATIONEN-GOTTESDIENST. Der Gottesdienst stellt das Projekt «Wassergewinnung in den Anden: Anpassung an den Klimawandel» in den Mittelpunkt. Wie andere grosse Gewässer schrumpft der Titicaca-See. Was bedeutet das für die Menschen, die dort von der Landwirtschaft leben, und was können sie tun? In der Bibel wird auch von Dürren und Hunger berichtet. In der Geschichte von Josef spielt ein Traum eine wichtige Rolle. Darin wird mit anschaulichen Bildern der Wechsel von Jahren mit guter Ernte zu Hungerjahren geschildert. Und wir erfahren, was die Menschen nach dieser Warnung tun. Mit den Kindern säen wir Blumen, damit sie sehen können, wie wichtig Wasser für das Wachsen ist – auch von unseren Nahrungsmitteln.

SUPPE. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle eingeladen, gemeinsam eine Suppe zu essen, die vom «Team Apéro nach Gottesdiensten» für uns zubereitet wird. Was Sie

dafür geben, geht wie die Kollekte des Gottesdienstes vollumfänglich an Mission 21 für das Projekt «Wassergewinnung in den Anden: Anpassung an den Klimawandel» (Projekt-Nr. 400.1022).

WASSERGEWINNUNG. Dieses Projekt will kleinbäuerlichen Haushalten in den bolivianischen und peruanischen Anden helfen, genügend Nahrung für die Selbstversorgung und ihr Vieh anzubauen. Denn der Verkauf von Alpakawolle und Strickwaren ist ebenfalls von der Wasserknappheit bedroht. Es geht um Wassermanagement, Erstellung von Wasserrückhaltebecken und neuen Wassersickergruben sowie Aufforstungen an den Ufern von Bach- und Flussbetten.

FASTENKALENDER. Die Agenda oder der Fastenkalender der «Ökumenischen Kampagne» enthält Informationen und Anregungen zum Thema der diesjährigen Kampagne «Wer

Saatgut hat, kann Zukunft säen». In der Kirche, vor dem Saal und auch im Pfarramt in Sins liegen Agenden gedruckt zum Mitnehmen auf. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne ein Exemplar zu. In diesem Fall wenden Sie sich am besten an unser Sekretariat. Andererseits gibt es auch verschiedene elektronische Versionen des Fastenkalenders. Den Zugang finden Sie über den Link und den QR-Code am Ende des Artikels.

SUPPENZMITTAG IN BUTTWIL. Die Bäuerinnen und Landfrauen in Buttwil, in denen sich auch reformierte Frauen engagieren, führen seit Jahren jeweils am **Donnerstag** einen klassischen Suppenzmittag durch. Dieses Jahr findet er am **5. und 12. März, jeweils ab 11.45 Uhr**, im Schulhaus Buttwil statt. Auch dort sind Sie herzlich eingeladen. Die Spenden gehen vollumfänglich an das Projekt der katholischen Pfarrei.

BRIGITTA JOSEF

FASTENKALENDER

Der Fastenkalender ist auch elektronisch verfügbar unter

www.sehen-und-handeln.ch

oder diesem QR-Code



ERWACHSENENBILDUNG: BIBELGESPRÄCHE

Reden, Fragen, Glauben - die Bibel im Gespräch

WIEDERAUFNAHME / Im Laufe des Jahres 2026 findet eine ökumenische Veranstaltungsreihe zur Bibel statt. An insgesamt acht Abenden an verschiedenen Orten in und um Muri werden die Teilnehmenden eintauchen in den Reichtum der Bibel. Die Abende finden an verschiedenen Wochentagen statt, aber immer 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr.



BILD: ADOBE STOCK

Beim gemeinsamen Lesen und Hören erschliessen sich den Teilnehmenden alte und neue Aspekte der Bibel.

BIBEL. Bereits in den Jahren 2023 und 2024 gab es jeweils eine Reihe von Abenden zur Bibel. Nun folgt eine Neuauflage. Manches hat sich bewährt, anderes wird neu. Neu ist als Erstes der Titel. Er zeigt schon viel von dem, was diese Reihe will. Es geht um die Bibel. Wir wollen ihr in einem offenen Gespräch begegnen, das auch kritische Fragen zulässt. Und am Schluss sollen die Teilnehmenden, wenn möglich, etwas für ihren persönlichen Glauben mitnehmen können. Im gemeinsamen Lesen und Hören der Bibel und auf das, was die anderen Teilnehmenden sagen, stärken wir uns und unseren Glauben.

VERSCHIEDEN. Manches bleibt: Jeder Abend wird von einem anderen Seelsorger, einer anderen Seelsorgerin, angeleitet. Die Orte sind über den Pastoralraum Muri verteilt, die Abende finden an verschiedenen Wochentagen statt, damit auch Menschen, die an gewissen Tagen blockiert sind, an den anderen die Möglichkeit haben zu kommen. Auch verschieden sind die Methoden, mit

denen der konkrete Zugang zum Text gesucht wird. Die Methode ist bereits auf dem Übersichtsflyer ersichtlich und wird in den Einzelausschreibungen mit wenigen Worten erklärt.

GEMEINSAM. Mancher Bibeltext erschliesst sich einem besser, wenn man hört, wie andere ihn wahrnehmen, wo andere angesprochen werden oder vielleicht auch ihre Widerstände haben. Gemeinsam kommt man einen Schritt weiter, jede und jeder an dem Ort, wo er oder sie gerade ist. Wo nötig, helfen die anwesenden Seelsorgenden mit ihrem Fachwissen. Doch dieses soll nicht im Zentrum stehen, sondern der persönliche Zugang.

KONKRET. Der erste Abend findet am Dienstag, 24. März im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses statt. Er wird von Pfarrerin Brigitta Josef geleitet und dreht sich um die Geschichte des Jesusjüngers Thomas (s. Inserat auf dieser Seite).

MICHAEL RAHN

FINANZEN / STELLENINSERAT

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Finanzverwalter/Finanzverwalterin 20 %

Die Kirchengutsverwaltung ist zuständig für die Finanzen der gesamten Kirchgemeinde Muri.

Ihre Aufgaben:

Führen der Finanzbuchhaltung, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, Personaladministration und Lohnbuchhaltung sowie das Erstellen des Jahresabschlusses und der Budgetierung.

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgen nach den gesetzlichen Vorschriften der reformierten Landeskirche.

Ihr Profil:

- Kaufmännische Grundausbildung und Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen (vorzugsweise in einer ähnlichen Institution)
- Selbständige, strukturierte, zuverlässige und exakte Arbeitsweise

Wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten – teilweise Homeoffice möglich
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach Vorgaben der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Aargau

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 10. März an: info@ref-muri-sins.ch

Weitere Informationen über unsere Kirchgemeinde finden Sie unter www.ref-muri-sins.ch.

Fragen zur Arbeitsstelle beantwortet Michael Rahn, Tel. 077 524 88 26, michael.rahn@ref-muri-sins.ch.

PASSIONSANDACHTEN

Ökumenische Passionsandachten vor Ostern

«Es liegt im Stillesein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche», schrieb Dietrich Bonhoeffer.

Gelegenheit für solche Stille bieten die Passionsandachten in der reformierten Kirche Muri an den drei Sonntagen vor Ostern. In der Kirche breitet sich am späten Nachmittag eine besondere Atmosphäre aus, wenn das Licht der sinkenden Sonne durch das grosse Fenster in den Chorraum fällt.

Im Hören auf das Wort aus der Bibel und der Liturgin oder des Liturgen sowie im Hören auf die Musik und in der gemeinsam gehaltenen Stille liegt eine Quelle der Kraft, aus der die Anwesenden schöpfen und sich stärken können für die neue Woche.

Besonderer Wert wird auf die Wirkung der Musik gelegt, die in diesem Jahr nicht nur Instrumental-, sondern auch Chormusik umfasst. Reformierte und katholische Seelsorgende leiten diese Andachten in ökumenischer Verbundenheit.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

PFRN. BETTINA LUKOSCHUS



Die Ökumenischen Passionsandachten finden an folgenden Daten in der reformierten Kirche statt:

Sonntag, 15. März, 17.00 Uhr

Musik: Projektchor der Ref. Kirche
Orgel: Stephan Schaller
Liturgie: Pfrn. Bettina Lukoschus

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr

Musik: Stefanie Haller, Keltische Harfe
Orgel: Waldemar Feller
Liturgie: Seelsorger Andreas Biermann

Palmsonntag, 29. März, 17.00 Uhr

Musik: Michaela Meienberg, Violine
Orgel: Waldemar Feller
Liturgie: Pfr. Michael Rahn

MEDITATION

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte; süsse, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land. Veilchen träumen schon, wollen balde kommen. - Horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen!

EDUARD MÖRIKE



LESERBILD DES MONATS



Erste Frühlingsboten im Pfarrgarten und täglich werden es mehr. Sandra Hofherr

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:
INFO@REF-MURI-SINS.CH
HERZLICHEN DANK!

«HEILIGENLEXIKON»

Ob als heilig verehrt oder nicht, es gab im Laufe der Jahrhunderte viele Menschen, die aus ihrem Glauben hinaus zu Vorbildern für andere Menschen wurden. Eine Auswahl von ihnen aus verschiedenen Kirchen und verschiedenen Jahrhunderten wird in dieser Rubrik vorgestellt.

Meister Eckhart

Eckhardt wurde 1260 in Thüringen in Ostdeutschland geboren. Dort trat er im Alter von fünfzehn Jahren in den Dominikanerorden ein. Anschliessend studierte er – wie für einen zukünftigen Priester üblich – Philosophie und Theologie. Neben zwei kürzeren Episoden als Universitätsdozent in Paris war er vor allem in verschiedenen Leitungsfunktionen für seinen Orden, aber auch schlicht als Seelsorger und Prediger tätig. Seine Predigten hielt er, entgegen dem damals Üblichen, auf Deutsch, da er der Meinung war, die Menschen sollten auch verstehen, was auf der Kanzel geredet wird, auch wenn dies bei ihm inhaltlich höchst anspruchsvoll war.

Eckhart gilt heute einerseits als wichtiger Philosoph des späten Mittelalters, andererseits aber auch als bedeutender Mystiker. Es war ihm wichtig, dass der Mensch ganz von sich absieht und sich auf Gott einlässt. Gleichzeitig mahnte er aber noch radikalere mystische Frauen, vor lauter Innerlichkeit das Tun nicht zu vernachlässigen. Nicht zuletzt seine Überzeugung, dass es im Menschen ein Seelenfünkeln gebe, ein Glanzlicht Gottes, das auch den Sün-



BILD: WIKICOMMONS

denfall überdauert habe, brachte Eckhart harte Kritik und einen Ketzerprozess ein. Er starb 1328. Im Jahr darauf wurden 28 seiner Sätze vom Papst als ketzerisch verurteilt. Seine Ideen wirkten in seinen beiden Nachfolgern Johannes Tauler und Heinrich Seuse, der auch in der Schweiz tätig war, weiter.

MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK		ADRESSEN	
DIENSTAGS 9 - 11 Uhr Pfarramt Sins beim Kreisel	Offenes Pfarramt Sins Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Schwatz.	SONNTAG 15. MÄRZ 10.00 Uhr, Muri 17.00 Uhr Muri	Gottesdienst in der Ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn Ökumenische Passionsandacht in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus; Musik: Projektchor der Ref. Kirche; Stephan Schaller, Orgel
DONNERSTAGS 11 - 13.30 Uhr Im Pfarrhaus Muri	Generationentreff Alle sind herzlich willkommen, ihr mitgebrachtes Mittagessen oder die angebotene Suppe mit Brot in Gesellschaft zu geniessen.	DIENSTAG 17. MÄRZ 19.15 Uhr, Muri	«Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindsaal Muri mit Pfrn. B. Josef
SONNTAG 1. MÄRZ 10.00 Uhr, Sins	Gottesdienst im Zentrum Aettenbühl mit Pfrn. Brigitta Josef	DONNERSTAG 19. MÄRZ Nachmittagsausflug	Frauenverein: Getränkehandel Staubli Muri (siehe Innenseiten)
DIENSTAG 3. MÄRZ 10.00 Uhr Boswil 19.15 Uhr Muri	Gottesdienst im Solino - Wohnen im Alter Boswil mit Pfrn. Brigitta Josef «Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindsaal mit Pfrn. B. Josef	SONNTAG 22. MÄRZ 10.00 Uhr Muri 17.00 Uhr Muri	Konfirmation in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus; musikalische Begleitung : «Sound Lights» Ökumenische Passionsandacht in der Ref. Kirche Muri mit Pfarreiseelsorger Andreas Biermann; Musik: Stefanie Haller, keltische Harfe; Waldemar Feller, Orgel
MITTWOCH 4. MÄRZ Nachmittagsausflug	Frauenverein: Kloster Hermetschwil	DIENSTAG 24. MÄRZ 19.30 Uhr, Muri	Reden, Fragen, Glauben - die Bibel im Gespräch im Ref. Kirchgemeindsaal mit Pfrn. B. Josef
FREITAG 6. MÄRZ 14.30 Uhr Muri	Seniorenachmittag Gemeinsames Singen im Ref. Kirchgemeindsaal mit Pfr. Michael Rahn (s. Innenseiten)	MITTWOCH 25. MÄRZ 10.00 Uhr, Muri 15.00 Uhr, Muri Muri	Gottesdienst mit Abendmahl Alterswohnheim St. Martin mit Pfr. Michael Rahn Mädels-Club im Jugendraum des Pfarrhauses mit Ch. Dort
FREITAG 6. MÄRZ 09.00 Uhr, Sins 19.00 Uhr, Abtwil 20.00 Uhr, Muri	Ökumenische Feiern zum Weltgebetstag Zentrum Aettenbühl kath. Pfarrkirche St. German Kapelle unter der Pfarrkirche	DONNERSTAG 26. MÄRZ 10.30 Uhr, pflegimuri	Gottesdienst Raum der Begegnung mit Sozialdiak. Maria Trost
SONNTAG 8. MÄRZ 10.00 Uhr Muri	Generationengottesdienst - Brot für alle in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef; anschliessendem Suppen-Essen für Alle (siehe Innenseiten)	SONNTAG 29. MÄRZ 10.00 Uhr Muri 17.00 Uhr Muri	Konfirmation in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus; musikalische Begleitung: «Sound Lights» Ökumenische Passionsandacht in der Ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn; Musik: Michaela Meienberg, Violine; Waldemar Feller, Orgel
MITTWOCH 11. MÄRZ 13.30 Uhr, Muri	Jugendatelier im Ref. Kirchgemeindsaal mit Christa Dort		
SAMSTAG 14. MÄRZ 18.15 Uhr, Sins	Teenstreff Escape Room; Pfarramt Sins mit Christa Dort		
		SEKRETARIAT Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hofherr, Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 bis 11.00 Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00 Ferien 23.03. bis 05.04. Di und Do 9.00 bis 11.00, 14.00 bis 16.00	
		PFARRPERSONEN Pfrn. Brigitta Josef Rahn Maiholzstrasse 24, 5630 Muri Tel. 077 524 65 93 brigitta.josef@ref-muri-sins.ch Pfrn. Bettina Lukoschus Mattenacker 2, 5628 Aristau-Althäusern Tel. 079 242 08 63 bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch Pfr. Michael Rahn , Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 077 524 88 26 michael.rahn@ref-muri-sins.ch	
		SOZIALDIAKONIE/ WEGBEGLEITUNG Roman Bamert , Tel. 077 459 43 85 roman.bamert@ref-muri-sins.ch wegbegleitung@ref-muri-sins.ch SOZIALDIAKONIE/KATECHESE Katja Wildi , Tel. 077 410 53 31 katja.wildi@ref-muri-sins.ch JUGENDARBEIT Christa Dort , Tel. 077 446 89 82 christa.dort@ref-muri-sins.ch KIRCHENPFLEGE PRÄSIDIUM Iris Steiger , Tel. 079 779 17 67 praesidium@ref-muri-sins.ch SIGRISTIN Ágota Keusch-Marton , Tel. 079 518 87 96 agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch Ursula Howoldt , Tel. 079 764 93 05 ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch	